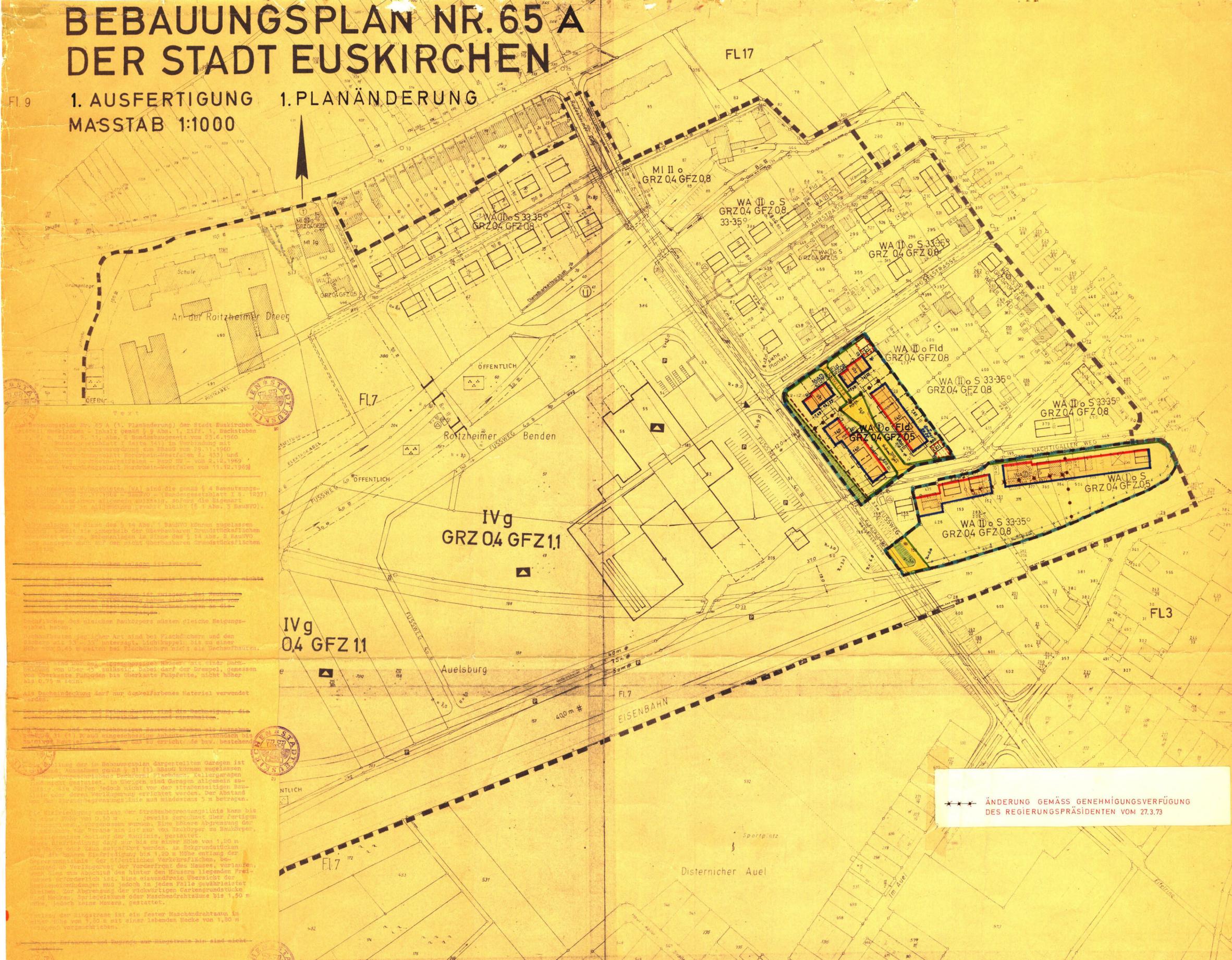


BEBAUUNGSPLAN NR. 65 A DER STADT EUSKIRCHEN

1. AUSFERTIGUNG 1. PLANÄNDERUNG
MASSTAB 1:1000

Fl. 9



1. Bauvorschriften:
 1.1. Die in diesem Plan dargestellten Gebäude sind als Wohngebäude zu errichten.
 1.2. Die Gebäude sind als dreigeschossige Wohnhäuser zu errichten.
 1.3. Die Gebäude sind als dreigeschossige Wohnhäuser zu errichten.
 1.4. Die Gebäude sind als dreigeschossige Wohnhäuser zu errichten.
 1.5. Die Gebäude sind als dreigeschossige Wohnhäuser zu errichten.
 1.6. Die Gebäude sind als dreigeschossige Wohnhäuser zu errichten.
 1.7. Die Gebäude sind als dreigeschossige Wohnhäuser zu errichten.
 1.8. Die Gebäude sind als dreigeschossige Wohnhäuser zu errichten.
 1.9. Die Gebäude sind als dreigeschossige Wohnhäuser zu errichten.
 1.10. Die Gebäude sind als dreigeschossige Wohnhäuser zu errichten.

ÄNDERUNG GEMÄSS GENEHMIGUNGSVERFÜGUNG
DES REGIERUNGSPRÄSIDENTEN VOM 27.3.73

BEBAUUNGSZONEN	ART DER BAULICHEN NUTZUNG	ART DER BAULICHEN NUTZUNG UND BAUWEISE	GRENZEN, BEGRENZUNGSLINIEN UND BAULINIE	FLÄCHEN ODER BAUGRUNDSTÜCKE FÜR DEN GEMEINDEBEDARF	VERKEHRSLÄCHEN	FLÄCHEN FÜR VERSORGENSANLAGEN	GRÜNLÄCHEN	SONSTIGE FLÄCHEN
<p>BEBAUUNGSZONEN</p> <ul style="list-style-type: none"> WO: KLEINWONNUNGSBEZIEH WR: REINW. WOHNGEBIET WA: ALLEGEMEINES WOHNGEBIET MO: DORFGEBIET MI: MESHGEBIET MK: KERNGEBIET GF: GEWERBEGEBIET DI: INDUSTRIEGEBIET WR: WOCHENDHAUSGEBIET SO: SONDERGEBIET 	<p>ART DER BAULICHEN NUTZUNG</p> <ul style="list-style-type: none"> WO: KLEINWONNUNGSBEZIEH WR: REINW. WOHNGEBIET WA: ALLEGEMEINES WOHNGEBIET MO: DORFGEBIET MI: MESHGEBIET MK: KERNGEBIET GF: GEWERBEGEBIET DI: INDUSTRIEGEBIET WR: WOCHENDHAUSGEBIET SO: SONDERGEBIET 	<p>ART DER BAULICHEN NUTZUNG UND BAUWEISE</p> <ul style="list-style-type: none"> GR: GRUNDRISSZEICHEN GRZ: GRUNDRISSFLÄCHENZAHLEN BA: BAUWEISEZEICHEN 1: ZAHLE DER FÜHRUNGSSCHLOSSE ALS HOCHSTZIF 2: ZAHLE DER VOLLSCHLOSSE ALS ZWANGSZE 3: OFFENE BAUWEISE 4: NUR EINZEL- UND DOPELHAUSER 5: NUR HAUSGRUPPEN 6: GESCHLOSSENE BAUWEISE 	<p>GRENZEN, BEGRENZUNGSLINIEN UND BAULINIE</p> <ul style="list-style-type: none"> GEMÄNDRUNGSGRENZE FLURGRENZE FLURSTÜCKSGRENZE NACHRICHTLICH ERHEBTRAGENE FLURSTÜCKSGRENZE EIGENTUMSGRENZE GRENZE DES BEBAUUNGSPLANGES ÖFFENTLICHE STRASSEN- UND VERKEHRSLÄCHEN BAULINIE FLURGRENZE ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNGEN 	<p>FLÄCHEN ODER BAUGRUNDSTÜCKE FÜR DEN GEMEINDEBEDARF</p> <ul style="list-style-type: none"> VERWALTUNGS- UND BEWAHRUNGSBÄUEN SCHULE KRANKENHAUS THEATER ALLGEMEINE JUGENDHEIMGEBÄUDE POST KIRCHE HALLENBAD KINDERGARTEN SCHUTZRAUM FEUERWEHR 	<p>VERKEHRSLÄCHEN</p> <ul style="list-style-type: none"> ÖFFENTLICHE STRASSENVERKEHRSLÄCHEN ÖFFENTLICHE PARKPLÄTZE ÖFFENTLICHE FUSSWEGE BAHNANLAGEN FLUGHÄFEN LANDEPLATZ SEGELFLUGGELÄNDE AUTOBAHNEN ODER AUTOBÄHNÄHNLICHE STRASSEN SONSTIGE ÜBERDÜCKEL ODER ÖRTLICHE HAUPTVERKEHRSTRASSEN 	<p>FLÄCHEN FÜR VERSORGENSANLAGEN</p> <ul style="list-style-type: none"> ELEKTRIKWERK GASWERK WASSERBEHALTER UMFORMERSTATION PUMPWERK MÜLLBESEITIGUNGSANLAGE FERNWÄRMWERK WASSERWERK UMSPANNWERK BRUNNEN KLÄRANLAGE FÜHRUNG ÜBERDÜCKELTER VERSORGENSANLAGEN UND LEITUNGEN 	<p>GRÜNLÄCHEN</p> <ul style="list-style-type: none"> PARKANLAGE ZELTPLATZ BADEPLATZ FRIEDHOF DAUERKLEINGARTEN SPORTPLATZ SPIELPLATZ VOR HAUSGÄRTEN (NICHT ÜBERBAUBARE ABER ANRECHENBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE) 	<p>SONSTIGE FLÄCHEN</p> <ul style="list-style-type: none"> VON DER BEBAUUNG FREIHALTENDE GRUNDSTÜCKE FLÄCHEN FÜR AUFSCHÜTTUNGEN FLÄCHEN FÜR ABGRABUNGEN ODER FÜR DIE GEWINNUNG VON BODENSCHÄTZEN FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT FLÄCHEN FÜR DIE FORSTWIRTSCHAFT FLÄCHEN FÜR DIE LAND- ODER FORSTWIRTSCHAFT FLÄCHEN MIT GEN-FAHR UND LEITUNGSRECHTEN STELLPLATZ UND IHRE EINFAHRTEN GARAGEN UND IHRE EINFAHRTEN GEMEINSCHAFTSSTELLPLATZ UND IHRE EINFAHRTEN GEMEINSCHAFTSGARAGEN UND IHRE EINFAHRTEN WASSERFLÄCHEN NATURSCHUTZGEBIET LANDSCHAFTSCHUTZGEBIET WASSERSCHUTZGEBIET QUELLSCHUTZGEBIET ÜBERSCHNEMUNGSGEBIET BAUDENKMALE SANIERUNGSGEBIET VON DER BEBAUUNG FREIHALTENDE GRUNDSTÜCKE
<p>DES BUNDESBAUSETZES VOM 23.6.1960 (BGBl. S. 341) MIT VERFÜGUNG VOM 27.3.1973</p>	<p>DES BUNDESBAUSETZES VOM 23.6.1960 (BGBl. S. 341) MIT VERFÜGUNG VOM 27.3.1973</p>	<p>DES BUNDESBAUSETZES VOM 23.6.1960 (BGBl. S. 341) MIT VERFÜGUNG VOM 27.3.1973</p>	<p>DES BUNDESBAUSETZES VOM 23.6.1960 (BGBl. S. 341) MIT VERFÜGUNG VOM 27.3.1973</p>	<p>DES BUNDESBAUSETZES VOM 23.6.1960 (BGBl. S. 341) MIT VERFÜGUNG VOM 27.3.1973</p>	<p>DES BUNDESBAUSETZES VOM 23.6.1960 (BGBl. S. 341) MIT VERFÜGUNG VOM 27.3.1973</p>	<p>DES BUNDESBAUSETZES VOM 23.6.1960 (BGBl. S. 341) MIT VERFÜGUNG VOM 27.3.1973</p>	<p>DES BUNDESBAUSETZES VOM 23.6.1960 (BGBl. S. 341) MIT VERFÜGUNG VOM 27.3.1973</p>	<p>DES BUNDESBAUSETZES VOM 23.6.1960 (BGBl. S. 341) MIT VERFÜGUNG VOM 27.3.1973</p>
<p>ENTWURFSBEARBEITUNG DEN 12.5.71 Haberich beh. gepr. Verm. Techn.</p>	<p>DES BUNDESBAUSETZES VOM 23.6.1960 (BGBl. S. 341) MIT VERFÜGUNG VOM 27.3.1973</p>	<p>DES BUNDESBAUSETZES VOM 23.6.1960 (BGBl. S. 341) MIT VERFÜGUNG VOM 27.3.1973</p>	<p>DES BUNDESBAUSETZES VOM 23.6.1960 (BGBl. S. 341) MIT VERFÜGUNG VOM 27.3.1973</p>	<p>DES BUNDESBAUSETZES VOM 23.6.1960 (BGBl. S. 341) MIT VERFÜGUNG VOM 27.3.1973</p>	<p>DES BUNDESBAUSETZES VOM 23.6.1960 (BGBl. S. 341) MIT VERFÜGUNG VOM 27.3.1973</p>	<p>DES BUNDESBAUSETZES VOM 23.6.1960 (BGBl. S. 341) MIT VERFÜGUNG VOM 27.3.1973</p>	<p>DES BUNDESBAUSETZES VOM 23.6.1960 (BGBl. S. 341) MIT VERFÜGUNG VOM 27.3.1973</p>	<p>DES BUNDESBAUSETZES VOM 23.6.1960 (BGBl. S. 341) MIT VERFÜGUNG VOM 27.3.1973</p>
<p>AUSFERTIGUNG EUSKIRCHEN DEN 12.5.71 Poppo Techn. Zeichn.</p>	<p>DES BUNDESBAUSETZES VOM 23.6.1960 (BGBl. S. 341) MIT VERFÜGUNG VOM 27.3.1973</p>	<p>DES BUNDESBAUSETZES VOM 23.6.1960 (BGBl. S. 341) MIT VERFÜGUNG VOM 27.3.1973</p>	<p>DES BUNDESBAUSETZES VOM 23.6.1960 (BGBl. S. 341) MIT VERFÜGUNG VOM 27.3.1973</p>	<p>DES BUNDESBAUSETZES VOM 23.6.1960 (BGBl. S. 341) MIT VERFÜGUNG VOM 27.3.1973</p>	<p>DES BUNDESBAUSETZES VOM 23.6.1960 (BGBl. S. 341) MIT VERFÜGUNG VOM 27.3.1973</p>	<p>DES BUNDESBAUSETZES VOM 23.6.1960 (BGBl. S. 341) MIT VERFÜGUNG VOM 27.3.1973</p>	<p>DES BUNDESBAUSETZES VOM 23.6.1960 (BGBl. S. 341) MIT VERFÜGUNG VOM 27.3.1973</p>	<p>DES BUNDESBAUSETZES VOM 23.6.1960 (BGBl. S. 341) MIT VERFÜGUNG VOM 27.3.1973</p>
<p>DES BUNDESBAUSETZES VOM 23.6.1960 (BGBl. S. 341) MIT VERFÜGUNG VOM 27.3.1973</p>	<p>DES BUNDESBAUSETZES VOM 23.6.1960 (BGBl. S. 341) MIT VERFÜGUNG VOM 27.3.1973</p>	<p>DES BUNDESBAUSETZES VOM 23.6.1960 (BGBl. S. 341) MIT VERFÜGUNG VOM 27.3.1973</p>	<p>DES BUNDESBAUSETZES VOM 23.6.1960 (BGBl. S. 341) MIT VERFÜGUNG VOM 27.3.1973</p>	<p>DES BUNDESBAUSETZES VOM 23.6.1960 (BGBl. S. 341) MIT VERFÜGUNG VOM 27.3.1973</p>	<p>DES BUNDESBAUSETZES VOM 23.6.1960 (BGBl. S. 341) MIT VERFÜGUNG VOM 27.3.1973</p>	<p>DES BUNDESBAUSETZES VOM 23.6.1960 (BGBl. S. 341) MIT VERFÜGUNG VOM 27.3.1973</p>	<p>DES BUNDESBAUSETZES VOM 23.6.1960 (BGBl. S. 341) MIT VERFÜGUNG VOM 27.3.1973</p>	<p>DES BUNDESBAUSETZES VOM 23.6.1960 (BGBl. S. 341) MIT VERFÜGUNG VOM 27.3.1973</p>

KÖLN DEN 27.3.1973
DER REGIERUNGSPRÄSIDENT
IM AUFRAGE:
Pruel